



Brief an Freunde 6

August 2006 Verein der Freunde des Benediktinerstiftes St. Lambrecht



Ein bewegtes Jahr in unserem Stift

Über gelungene Umbauten, neue Verantwortlichkeiten und das feine Freunde-Programm.

Baugetöse dringt aus dem Südtrakt des Stiftes. Die **Schule des Daseins**, das Begegnungszentrum im Stift, wird gebaut. Derzeit werden die finalen Handgriffe getan, da demnächst eröffnet wird (Programm siehe Spalte rechts). Mehr zu diesen großartig gelungenen „Interventionen“ gibt es auf **Seite 3** dieses Briefes nachzulesen.

Auch auf personeller Ebene galt es im Stift einiges neu auszurichten. Durch die bevorstehende Pensionierung von OFM DI Christoph Minutillo mit Ende September 2006 hat das Kapitel P. Benedikt Plank die **Gesamtleitung des Wirtschaftsbetriebes** übertragen. Ein Bericht darüber findet sich auf **Seite 3**.

Kurze Einblicke in die Renovierung von **Maria Schönanger**, das **Sommerfest** im Stiftsgarten, in die **23. Künstlerbegegnung** und in das **Diskursangebot** der „Freunde“ gewährt **Seite 4**. Apropos Diskurs: Alle Mitglieder bekommen auch heuer zeitgerecht vor den beiden Veranstaltungen persönliche Einladungen nach Hause zugesendet.

Schließlich – dies auf **Seite 2** – fasst **Abt Otto** sein persönliches Jahr zusammen. Auch für ihn war und ist 2006 sehr bewegt. Etwa wegen des Umbaus im Stift und wegen der wirtschaftlichen Neuerungen, aber auch wegen der Vorbereitungen für 850 Jahre Mariazell im Jahr 2007.

Programm zu Lamberti

Freitag, 15. September
19.30 Ausstellungseröffnung
Aquarelle und Acrylbilder
von Fritz Pirang (Dortmund)
mit musikalischer Umrahmung

Samstag, 16. September
11.00 Generalversammlung der
Freunde im Begegnungszentrum
15.00 Offizielle Eröffnung der Schule
des Daseins
Empfang und Begrüßung
Baubericht im Begegnungszentrum
Feierliche Eröffnung
durch LH-Stv. Hermann Schützenhöfer
und Abt Otto Strohmaier
Führung durch die neu gestalteten Bereiche
musikalische Beiträge

Sonntag, 17. September
10.15 Lambertisonntag
Festgottesdienst in der Stiftskirche
W. A. Mozart, Messe in G-Dur
anschließend **Pfarrfest im Stiftshof**



Rückblick und Ausschau



Wenn der Herbst naht, September und das Lambertifest, ist Zeit zum Rückschauhalten und ausgehend von einer guten Verwurzelung in dem Gewordenen auch einen Blick in die Zukunft zu machen. Die Ernte des ablaufenden Jahres ist groß, wenn es um die Projekte geht, die in der letzten Zeit im Kloster und im Einflussbereich unseres Stiftes entstanden sind.

Da ist vor allem zu nennen, was unter dem Titel „Schule des Daseins“ an Umbauten und Adaptierungen in unserem alten barocken Stiftgebäude geschehen ist. Da sich die Umbauten im Eingangsbereich des Klosters abgepielt haben, waren sie für alle Besucher und Lambrechter leicht erkennbar und mitzuverfolgen. So erstrahlen die Zimmer im zweiten Geschoß des Südtraktes, dem Markte zugewandt, ehemals Prälatur und nach dem 2. Weltkrieg von der Hauptschule verwendet, in ihrer ganzen ursprünglichen barocken Schönheit. Ein ganz besonders gelungenes Werk und Zeugnis einer harmonischen Verschmelzung von moderner Architektur und barocker Bausubstanz ist der Einbau eines Aufzuges und damit verbunden eines neuen Stiegenaufganges unter der Planung und Durchführung von Architekt Peter Reitmayr und unter dem wachen Auge von P. Gerwig. All diese gründlichen Umbauten, die auch ihre Zeit gebraucht haben, sind nicht Selbstzweck und dienen nicht der Selbstdarstellung eines alten Stiftes, sondern sollen den Menschen von heute dienen zu Vertiefung, Sinnfinden, zur Ruhe kommen. Sie sind also ein Stück verwirklichter Gastfreundschaft, wie es der Regel Benedikts entspricht. Natürlich hoffen und wünschen wir Benediktiner, dass all diese Räumlichkeiten nicht leer stehen, sondern erfüllt und genutzt werden von vielen Suchenden, Lernbereiten, sich nach innerer Ruhe Sehrenden. Angebote gab es bereits und werden wahrscheinlich in noch größerem Ausmaß einladen.

Finanziell wurde das Projekt möglich durch EU-Gelder, die uns durch das Land Steiermark zugeflossen sind.

Vor einigen Tagen sagte mir jemand, er hätte es nie für möglich gehalten, dass der alte Stiftsgarten tatsächlich in so kurzer Zeit zu einem neuen Leben erwachen würde. Als wir am 7. Juli dieses Jahres erleben durften, dass der alte Brunnen in diesem Garten wieder sprudelt, war dies ein sehr deutliches Zeichen, dass ein kleines Wunder geschehen war. Nicht nur der Springbrunnen war lebendig geworden, der ganze Garten ist dank der guten und konsequenten Arbeit des Sozialprojektes Domenico mittlerweile voller kultiviertem Blüten, voller Heilkräuter und Blumen, ein Labyrinth ladet ein zu nachdenklichem Beschreiten und der Pavillon, vor Jahren beinahe eine Ruine, zeigt erneuert seine ganze harmonische Schönheit. Dieser Garten steht allen offen, die etwas erleben wollen vom Kräuterduft, von Weite und Schönheit und die ein wenig Paradieserfahrung machen wollen.

Das kommende Jahr wird vor allem für Mariazell ein besonderes werden: Dieser größte österreichische Wallfahrtsort feiert sein 850-jähriges Jubiläum. Natürlich bedeutet dies auch für St.Lambrecht sehr viel, da Mariazell seinen Ursprung den Mönchen von St.Lambrecht verdankt und es waren Lambrechter Benediktiner, die diesen Gnadenort und die zahllosen Wallfahrer betreut haben, seit der Entstehung bis heute. So soll es am 23. Juni 2007 in Mariazell einen Lambrechttag geben, zu dem wir nicht nur die Lambrechter sondern alle Pfarreien einladen, die einmal zu St. Lambrecht gehört haben. Ein genaueres Programm diesbezüglich wird noch erarbeitet und zeitgerecht bekannt gemacht. Zum Höhepunkt des Jubiläums mit dem Papst am 8. September wird sich nach jahrelangen Erneuerungsarbeiten unser geliebtes Mariazell in seiner ganzen Schönheit zeigen.

Eröffnung der Schule des Daseins

Am 16. September werden die Räume des Begegnungszentrums offiziell übergeben.



© Paul Ort

Ein Lift erschließt das Stiftsgebäude (oben), Richtung Westen tut sich ein neuer Ein- und Ausgang auf.

Schauten manche anfänglich voll Wehmut auf die zu entfernenden Gewölbe, sah man lange Zeit nur Löcher und Schlitze im barocken Mauerwerk, so wurde im Laufe des Frühjahrs mehr und mehr deutlich, dass die Eingriffe im Rahmen des Umbaus im Südtrakt sehr behutsam gesetzt wurden und sich nicht nur elegant in die historische Substanz einfügen, sondern diese zum Teil sogar aufwerten. Durch die stilsicheren Interventionen des Architektenteams um Peter Reitmayr ist eine gelungene Verbindung von Alt und Neu entstanden, die einen stellenweise kontrastreichen und spannenden Dialog miteinander führen.

Herausragendes Beispiel dafür sind die neue Stiege und der Lift, die in grauem Beton, Stahl und Glas gehalten wie ein großes Objekt im streng weißen, historischen Raum stehen. Sie erstrecken sich über drei Stockwerke, der Lift reicht zudem durch die Stuckdecke in den Dachboden.

Zur Zeit werden die letzten Details bearbeitet, damit am 16. September die Räume der Schule des Daseins erstmals präsentiert werden können.

Bleibt zu hoffen, dass die herrlichen Räume gut ausgelastet sein werden und dass der zweite Bauabschnitt demnächst in Angriff genommen werden kann.

Wirtschaft unter neuer Führung

Hofmeister P. Benedikt Plank übernimmt die Gesamtleitung der Stiftischen Betriebe.



Prior P. Benedikt

Nach mehr als 26 Jahren wird Oberforstmeister DI Christoph Minutillo Ende September 2006 in Pension gehen und die Leitung der Wirtschaftsbetriebe unseres Klosters zurücklegen. Um einen nahtlosen Übergang in der Wirtschaftsführung zu gewährleisten, haben die Verantwortlichen des Stiftes nun eine klare Regelung für die Nachfolge getroffen.

Hofmeister P. Benedikt Plank wird die Gesamtleitung der Wirtschaftsbetriebe übernehmen. In den Bereichen Forst, Jagd und Fischerei steht ihm dabei Oberförster Ing. Franz Hlebaina zur Seite, der einen Teil seiner bisherigen Aufgaben an Alexander Kainbacher und die Forstarbeiter weitergeben wird. Für die internen Wirtschaftsbetriebe (Handwerker, Hauswirtschaft und Küche) sowie den Gästebereich ist P. Gerwig Romirer zuständig. Ein zusätzlicher Mitarbeiter in der Kanzlei wird für allgemeine Verwaltung und die Gästebetreuung aufgenommen.



Renovierung Schönanger

Bereits im Juli wurde mit der Renovierung der Wallfahrtskirche Maria Schönanger unter der Leitung von P. Benedikt begonnen. Noch im Herbst 2006 will man den Kirchenraum in neuem Licht erstrahlen lassen.



Sommerfest im Stiftsgarten

Mit einem sehr intensiven Sommerfest haben Marktgemeinde, Benediktinerstift und der Verein Domenico „zwei Jahre Frucht bringende Gartenarbeit“ abgeschlossen. Im Zuge dieser Feier wurde der neu aufgestellte, barocke Brunnen von Abt Otto gesegnet.

Diskurs

Der Verein der Freunde lädt am 3. und 10. November zum Diskurs im Benediktinerstift.

Wie weit reicht Europa?

Seit der Türkei-Beitrittsdiskussion brodeln es rund um die Frage: „Wie weit reicht Europa?“ Den Versuch einer Antwort wird Ass.-Prof. DDr. Renate Kicker (Uni Graz) im Rahmen des Diskurses 2006 am 3. November geben. Frau Kicker ist Mitglied im Europäischen Komitee zur Verhütung von Folter und inspiert inner- und außerhalb der EU Gefängnisse.

Rom, Byzanz, Mekka?

Die Trennlinien zwischen Katholizismus, Orthodoxie und Islam sind im jugoslawischen Bürgerkrieg erneut aufgebrochen und markieren unübersehbar die politische Landschaft Südosteuropas. Univ.-Prof. em. Dr. Philipp Harnoncourt geht am 10. November der Frage nach, ob ein pluralistisches Europa Frieden, Freiheit, Toleranz und Menschenwürde für alle schaffen kann.

Einladung

Sehr geehrte Mitglieder des Vereines der Freunde des Benediktinerstiftes!

Wir laden Sie sehr herzlich zur **Generalversammlung** unseres Vereines am **Samstag, den 16. September, um 11.00 Uhr** in das Stift St. Lambrecht.

Tagesordnung:

Eröffnung und Begrüßung
Feststellen der Beschlussfähigkeit
Bericht des Obmannes
Bericht der Kassierin
Bericht der Rechnungsprüfer
Bericht über die Schule des Daseins
Neuwahl des Vorstandes
Allfälliges



Wege und Standpunkte

Die 23. Künstlerbegegnung im Stift brachte Auseinandersetzungen zum Thema „Bewegen“. Zeitlich, emotional, körperlich – man fand sich auf mehreren Ebenen. Die Ergebnisse: Gespräche, Tondokumente, Bilder, Grafiken, in die Landschaft Gebautes und ein Altar.

Danke unseren Sponsoren:

schöffmann
einrichtungshaus

www.schoeffmann-moebel.at

falke Natur Kunst Mensch
Projektmanagement

www.galerie-falke.at

P R I N T
Connect GmbH

www.printconnect.at